

Joseph Eybler (1765-1846)

Ecce quomodo moritur

Responsorium, HV 125

Unbekannter Bearbeiter

Coro SATB con 2 Oboi, 2 Tromboni e Fagotti

Orchestermaterial / Instrumental parts

Herausgegeben von: / Edited by:
Reinhold Kainhofer

Edition Kainhofer, Vienna, 2012
EK-1125-25

Inhalt / Contents


Oboe I
Oboe II
Fagotti
Trombone I
Trombone II

Zu diesem Werk (EK-1125-...) liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Chorstimmen (-10), Partitur (-1);
Orchestermaterial (-25), Oboe I (-42), Oboe II (-43), Fagotti (-46), Trombone I (-54), Trombone II (-55).

Hauptquellen der Ausgabe / Main sources of this Edition

- J. Eybler: Ecce Quomodo moritur justus, Autographe Partitur, Wiener Schottenstift, A-WS Kodex 707(673)/3.
- J. Eybler: Responsorium /:Ecce quomodo, moritur justus:/, Stimmensatz der Wiener Hofkapelle, Österr. Nationalbibliothek, A-Whk HK.2542 Mus.
- Eybler: Ecce quomodo. (unbekannter Bearbeiter), Partitur mit Chorstimmen und Bläserbegleitung, Österr. Nationalbibliothek, A-Wn Mus.Hs.13040. Mus.

© 2012, Edition Kainhofer, Vienna, <http://www.edition-kainhofer.com/>
EK-1125-25, ISMN 979-0-50217-084-4, 1. Auflage / 1st Printing 2012
Computersatz mit Lilypond 2.14, <http://www.lilypond.org/>

Lizenziert unter / Licensed under: Creative Commons BY 

Darf kopiert und ohne Einschränkungen aufgeführt werden. / May be copied and performed without restriction.

Über das Werk / About

Das „Ecce quomodo moritur justus“ ist ein traditioneller Karfreitagsgesang, der in der katholischen Kirche während der Grablegungszeremonie (im Anschluss an die dreiteilige Karfreitagsliturgie) gesungen werden kann. Der Text stammt aus der Feder des aus der Unterkrain (Slowenien) stammenden Jacobus Gallus (auch Jacob Handl oder Jakob Petelin) und wurde in der Geschichte von zahlreichen weiteren Komponisten vertont. Passend zur Grablegung beweint der Text den Tod Christi als unverständliche Tat, die dem einzig gerechten von einer ungerechten Welt zugefügt wurde.

Die vorliegende Vertonung des „Ecce quomodo moritur justus“ des Wiener Hofkapellmeister Joseph Edler von Eybler stammt aus dem Jahr 1816 (der Autograph Eyblers ist mit dem 7. April 1816, dem Palmsonntag dieses Jahres, datiert) und wurde vermutlich in der Wiener Hofkapelle am 12. April 1816 uraufgeführt. Zusätzlich zum traditionellen Text „Ecce quomodo“ fügt sie quasi als zweite Strophe das „Tanquam agnus“ des Propheten

Jesaja hinzu und lässt es ebenfalls mit „Et erit in pace memoria eius“ enden.

Wie für den Karfreitag üblich verzichtet das Werk auf eine Orchesterbegleitung, jedoch dürften einem Kommentator im Autograph nach zu urteilen auch in der Hofkapelle die Vokalstimmen durch colla parte spielende Bläser verstärkt worden sein (was dem ursprünglichen Verständnis von „a cappella“ entsprechen würde). In der Wiener Nationalbibliothek existiert neben der reinen a cappella Fassung (= Chorstimmen) auch noch eine Bearbeitung mit Bläserbegleitung, die in den Vokalstimmen ident zur a cappella Version ist, und lediglich die colla parte-Begleitung durch zwei Oboen, zwei Posaunen und Fagotte explizit ausschreibt. Daher ist die vorliegende Ausgabe von Eyblers „Ecce quomodo“ sowohl als Urtext als a cappella Fassung als auch in der (von unbekannter Hand stammenden) Fassung mit Bläserbegleitung verfügbar.

Text des „Ecce quomodo“: Jacob Handl, Jesaja 53:7f

Ecce quomodo moritur justus
Et nemo percipit corde
Et viri justi tolluntur
Et nemo considerat,
A facie iniquitatis
Sublatus est justus.
Et erit in pace memoria eius.
(*Jacob Handl*)

Js 53:7f Tanquam agnus coram
tondente se obmutuit
et non aperuit os suum:
8De angustia et de iudicio
sublatus est.
Et erit in pace memoria eius.
(*Jesaja 53:7f*)

Seht wie der Gerechte stirbt
und niemand begreift es im Herzen.
Gerechte Männer werden beseitigt
und niemand beachtet es.
Durch die Ungerechtigkeit
wurde der Gerechte beseitigt.
Man gedenke seiner in Frieden.
(*Reinhold Kainhofer*)

Wie ein Schaf,
das verstummet vor seinem Scherer
und seinen Mund nicht auf tut.
Aus der Angst und Gericht
aber ist er genommen.
Man gedenke seiner in Frieden.
(*Luthersche Bibelübersetzung 1545*)

Behold how the righteous man dies
And no one understands.
Righteous men are taken away
And no one considers:
The righteous man has been taken
away from present iniquity
And his memory shall be in peace.

As a sheep before
her shearers is dumb,
so he openeth not his mouth.
From prison and from judgment
he was taken.
And his memory shall be in peace.
(*King James Version*)

Edition Kainhofer EK-1125-25

ISMN 979-0-50217-084-4



9 790502 170844